



Lage
Sardinien ist die zweitgrösste Insel im Mittelmeer und liegt vor der italienischen Ostküste.



Kellerbesichtigung
Das Weingut Argiolas in Sordiana ist sehr bekannt.



Runde Sache
Sardische Oliven sind Qualitätsprodukte von höchstem Niveau.

Schattenspende
Bunte Schirme hängen über den verwinkelten Gassen von Pula.



Eine Möwe im Hafen von Sant'Antioco wartet auf einen Leckerbissen.

Insel des (fast) ewigen Le bens

Die Südküste ist weniger touristisch als jene im Norden und auch ausserhalb des Hochsommers attraktiv. Entdecken Sie auf einer Reise nach **Sardinien** das Geheimnis des langen Lebens und das Dolcefarniente!

Von Barbara Blunzchi

Von wegen nur zum Wohl: Auf Sardinien prostet man sich lieber mit «a cen't anni» zu – auf hundert Jahre! Hundertjährige gibt es auf der Insel tatsächlich aussergewöhnlich viele. Und im Weingut Argiolas strahlen uns einige von ihnen auf liebevoll arrangierten Fotos entgegen. Igino Porcu zum Beispiel passend zum Trinkspruch mit einem Glas Rotwein in der Hand!

Noch älter ist die Nuraghefestung, durch die uns Reiseleiterin Myriam führt. Die bronzezeitlichen Turmbauten von Barumini sind das einzige Unesco-Welt-

kulturerbe der Insel und liegen im südlichen Landesinneren. Sie dienten als Schutzfestung und machen heute noch einen gewaltigen Eindruck auf uns.

Bis zur Hochebene Giara di Gesturi ist es ein Katzensprung. Wir spazieren durch einen Kork-eichenwald und halten nach den vierbeinigen Bewohnern Ausschau. Sardische Wildpferde leben hier, und tatsächlich entdecken wir eine Herde mit Jungtieren, die am ausgestreuten Stroh knabbern. Es hat im Winter kaum geregnet, sodass die Tiere auf zusätzliches Futter angewiesen sind.

Während der kühlen Jahreszeit ist der Norden Sardiens fast aus-

gestorben. Wo sich im Sommer der Jetset an den Stränden der Costa Smeralda vergnügt, ist bis in den Hochsommer überhaupt nichts los. Ganz anders im Süden der Insel. In der Inselhauptstadt Cagliari und ihrer Umgebung leben die Einheimischen das ganze Jahr über, und darum sind auch im Frühling alle Restaurants und Geschäfte geöffnet.

Auf einem Kalkmassiv am Golfo degli Angeli erbaut, ist die Festung im Burgviertel der Altstadt ein hervorragender Aussichtspunkt. Doch bis nach Pula sehen wir trotzdem nicht. Der familiäre Ferienort liegt nur unweit der Badebucht von Nora, wo sich auch

eine archäologische Ausgrabungsstätte befindet. Mit dem hoteleigenen Wagen lassen wir uns an die feinsandige Bucht chauffieren und geniessen nach dem geschichtsträchtigen Ausflug ein Bad im kristallklaren Wasser.

Den nächsten Tag frönen wir einfach nur dem typisch italienischen Dolcefarniente! Geniessen das Strandleben und die feine sardische Küche mit Blick aufs Mittelmeer. Dazu ein feiner Tropfen Rotwein und frische Oliven, denn beide Zutaten scheinen die Sarden kaum altern zu lassen. Die Einheimischen geniessen die selbst angebaute kulinarische Schätze der Insel und lassen sich nicht aus der Ruhe bringen. Spätestens nach dem dritten Tag unserer Reise tauchen wir in diesen mediterranen Rhythmus ein – und könnten hierbleiben, bis wir den 100. Geburtstag feiern!



Kristallklar ist das Wasser in der schönen Badebucht von Nora bei Pula im Süden Sardiens.

ANREISE UND INFO

Anreise: Sonntags Direktflug mit Edelweiss Air von Zürich nach Cagliari.

Höhepunkte des Südens: Sardinien-Erlebniswoche an neun Terminen im Mai, Juni, August und September 2017. Ab 1575 Franken pro Person im Doppelzimmer, inkl. Halbpension, im familiären, in einer wunderschönen Gartenanlage liegenden 4-Sterne-Hotel Lantana

Resort. Ebenfalls inbegriffen sind drei Ganz- und ein Halbtagesausflug mit Deutsch sprechender Reiseleitung. Ohne mühsames Kofferpacken entdecken Sie die Insel und haben genügend Zeit für Entspannung am Hotelpool oder feinsandigen Strand.
Informationen und Buchung: Vögele Reisen, Tel. 0800 835 800, voegele-reisen.ch



Malerisch: Das Burgviertel von Cagliari liegt auf dem Festungshügel und ist auch ein wunderbarer Aussichtspunkt.